
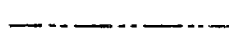
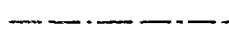
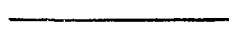

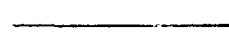



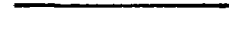
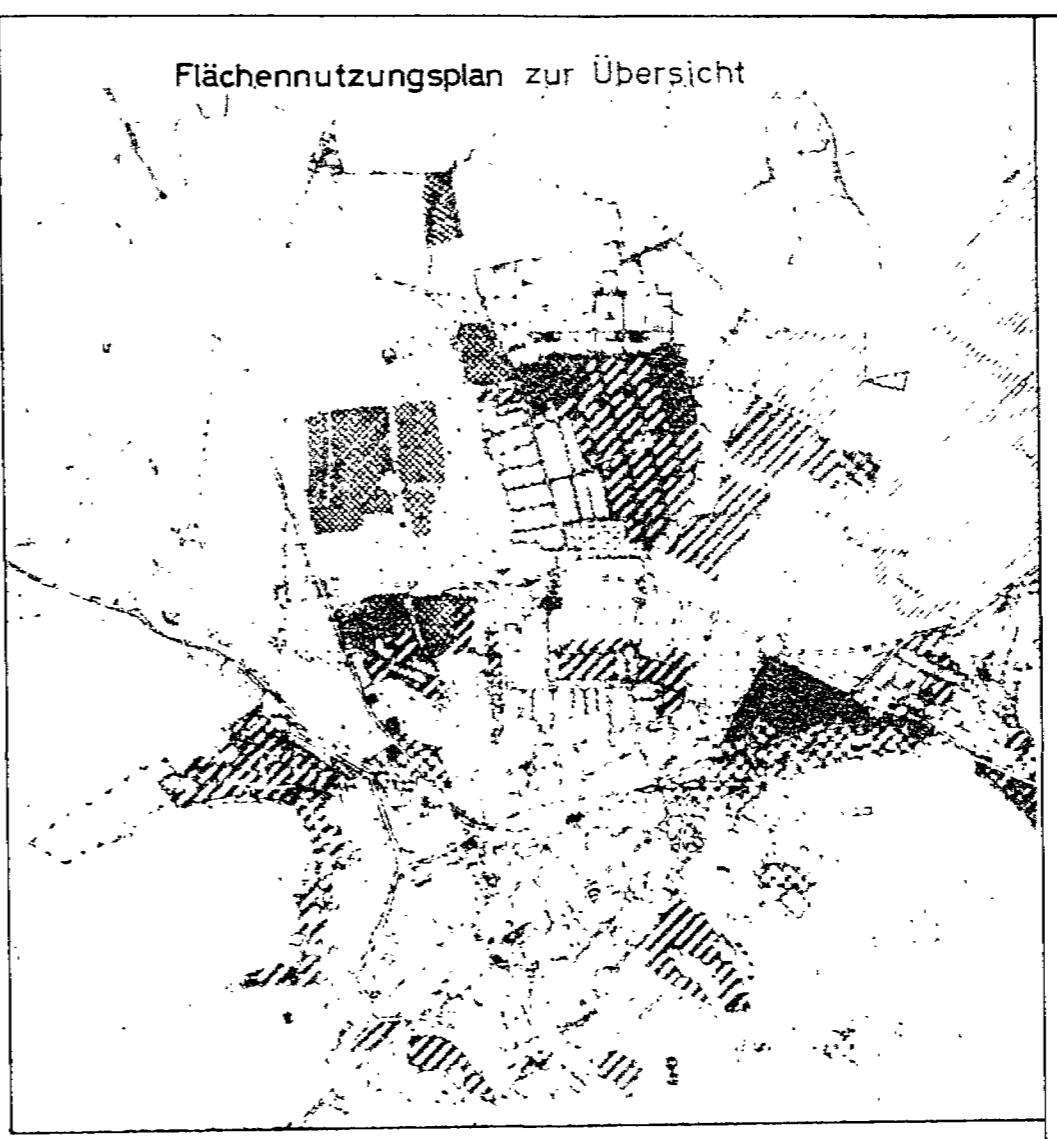
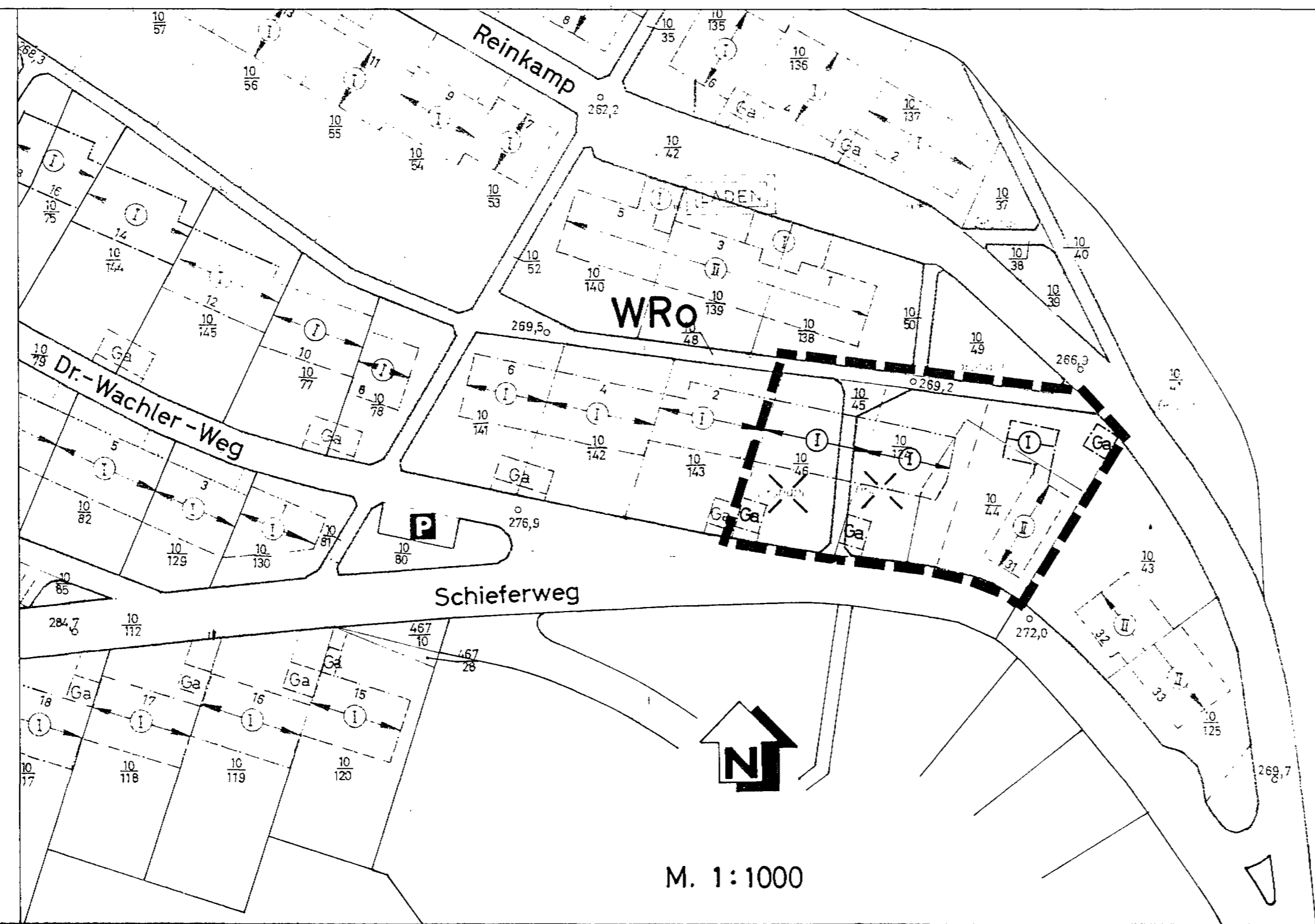


ZEICHENERKLÄRUNG

-  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS
-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
-  GARAGEN
-  NUTZUNG AUEGEHOBEN
-  PRIVATE GRÜNFLÄCHEN



AUF GRUND DER NACH § 2(10) BBauG ERLASSENEN VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26 JUNI 1962 WIRD FÜR DEN WIRKUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES FESTGESETZT:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 REINES WOHNGEBIET (WR)
 DIE AUSNAHMEN NACH § 3(3) HINSICHTLICH DER NICHT STÖRENDE
 HANDWERKSBEREIBE SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.
 DAS GLEICHE GILT FÜR LÄDEN AUSSERHALB DER HIERFÜR AUSGEWIESENEN
 GRUNDSTÜCKE.
 KLEINE BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SIND ALLGEMEIN ZULÄSSIG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:
 SOWEIT DIES BAULINIEN UND BAUGRENZEN ZULASSEN:

BEI VOLLGESCHOSSEN	1	2	3
a) GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)	0,3	0,3	0,2
b) GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)	0,3	0,4	0,5
c) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE: DIE IM PLAN FESTGESETZTEN GESCHOSS- ZAHLEN SIND ZWINGEND			

BAUWEISE: OFFENE BAUWEISE
GARAGEN: NUR AUF DEN HIERFÜR AUSGEWIESENEN ODER SONSTIGEN
 BEBAUBAREN FLÄCHEN ZULÄSSIG

2. Änderung des Bebauungsplanes „MARIENBAD-SCHIEFERWEG“ FÜR DIE FLURSTÜCKE 10/44, 10/45, 10/46 und 10/124

Planunterlage
 Die PLANUNTERLAGE entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1.10.1968.). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
 Goslar, den 28.2.1969

Planverfasser
 ENTWURF : Stadt Goslar
 Goslar, den 10.10.68.
 DER OBERSTADTDIREKTOR
 I. V.
 Stadtbaurat

Beratung und Offenlegung
 Der Rat der Stadt Goslar hat in seiner Sitzung am 29.10.1968 dem Entwurf des Bebauungsplanes ZUGESTIMMT. Die öffentliche Auslegung wurde gemäß § 2(6) des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 2.11.68...ortsüblich BEKANNTGEMACHT. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Erläuterungsbericht vom 11.11.68... bis 11.12.68. öffentlich AUSGELEGEN.
 Goslar, den 12.12.1968. DER OBERSTADTDIREKTOR
 I. V.
 Stadtbaurat

Beschlußfassung
 Der Rat der Stadt Goslar hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 25.2.1969 gemäß § 10 BBauG als Satzung BESCHLOSSEN.
 Stadt Goslar
 Oberbürgermeister Oberstadtdirektor

Genehmigung
 Der vom Rat der Stadt Goslar in der Sitzung vom 25.2.1969 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214.184.-2/ M.1 vom heutigen Tage GENEHMIGT.
 Braunschweig, den 19.3.1969.
 Der Präsident des Niedersächsischen
 Verwaltungsbezirks Braunschweig
 I. A.

Bekanntmachung
 Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom 3.4.1969... bis 5.5.1969...ÖFFENTLICH AUSGELEGT. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am 27.3.1969ortsüblich BEKANNTGEMACHT worden. Gemäß § 12 BBauG wird der Bebauungsplan mit der Bekanntmachung RECHTSVERBINDLICH. Goslar, den 6.5.1969. Der Oberstadtdirektor
 I. V.
 Stadtbaurat